

# Diese Häuser müssten dem Westast wohl weichen

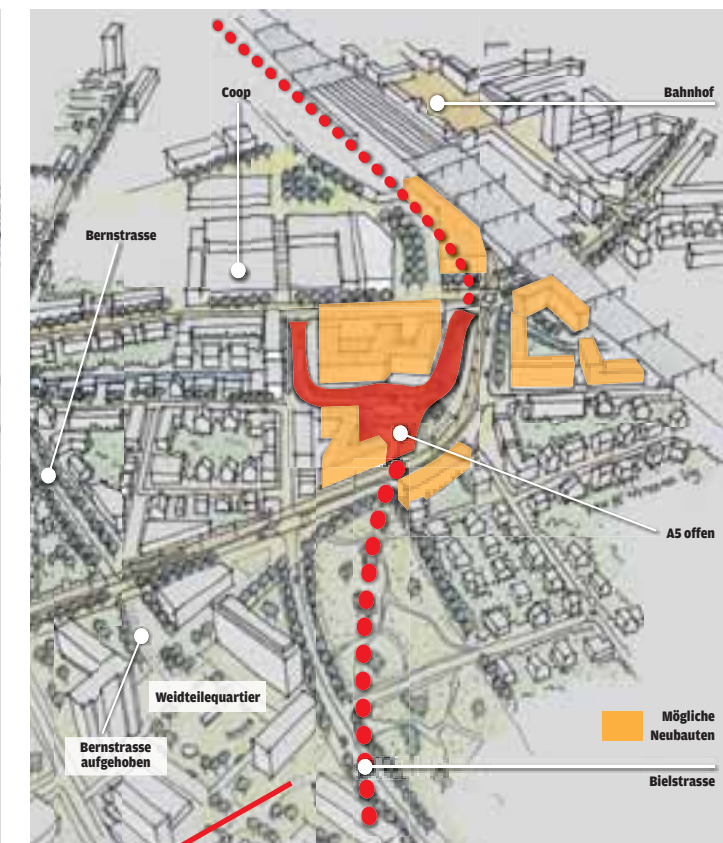
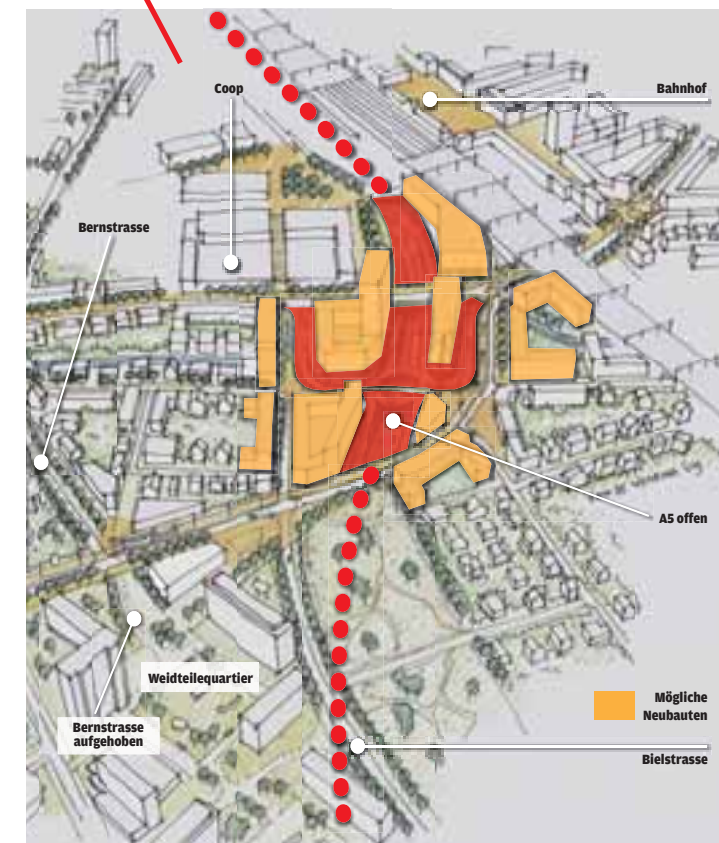
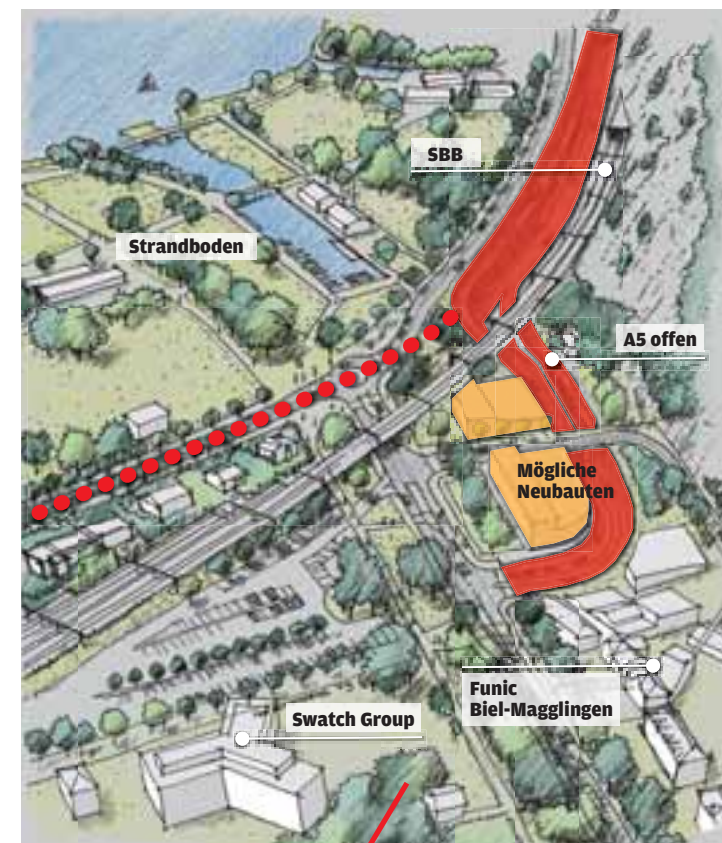
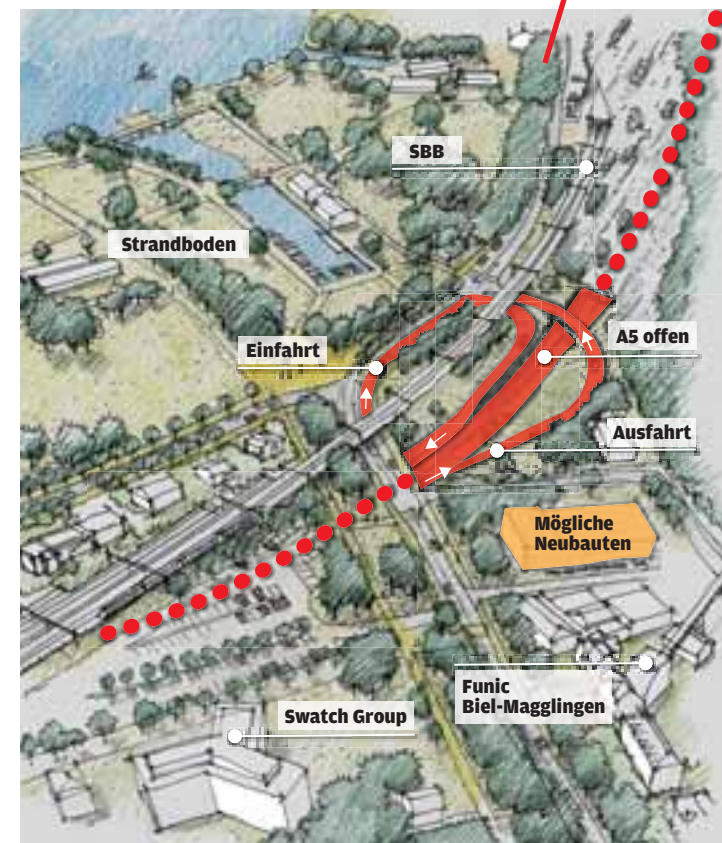


Mögliche betroffene Häuser (rot) bei beiden Varianten.

Die Variante zwei sieht einen Halbanschluss Seevorstadt und einen Vollanschluss Biel Zentrum vor. Die beiden Anschlüsse würden laut aktuellen Plänen etwa 20 Gebäude verdrängen.

Karte: Bundesamt für Landestopografie/Bilder: Peter Samuel Jaggi, Chris Harker/Grafiken, Montagen und Gestaltung: Rolf Schleppe

Mögliche betroffene Häuser (rot) bei beiden Varianten.



In der Seevorstadt würden bei Variante zwei mit einem Halbanschluss Bern etwa 175 Meter offen geführt (rote Fläche).

Variante drei sieht in der Seevorstadt beim Halbanschluss Neuenburg einen offenen Bereich von etwa 220 Metern vor (rote Fläche).

Beim Vollanschluss Biel Zentrum gäbe es bei Variante zwei eine offen geführte Strecke von etwa 270 Metern (rote Fläche).

Bei Variante drei würde jede Rampe des Halbanschlusses von und nach Bern 175 Meter oberirdisch geführt (rote Fläche).



In der Seevorstadt sind ein halbes Dutzend Häuser bedroht.

Die Variante drei sieht zwei Halbanschlüsse vor, einen in der Seevorstadt und einen in Biel Zentrum. Variante zwei und drei haben bei der Zweckmässigkeitsbeurteilung am besten abgeschnitten. Die Varianten eins und null wurden ebenfalls unter die Lupe genommen, scheinen aber faktisch vom Tisch.

Bei Biel Zentrum würden wohl etwa 15 Häuser weichen müssen.